

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 19 (1927)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen.

Wl. Woytinsky. *Die Welt in Zahlen*. 4. Buch: *Die Industrie*. 375 Seiten nebst 19 farbigen graph. Darstellungen. Rudolf Mosse, Berlin 1926. Kart. 22 Mk.; geb. 25 Mk.

Auch das 4. Buch dieses umfassenden Werkes enthält ein ausserordentlich reiches Zahlenmaterial. Industrie und Gewerbe sind das wichtigste Gebiet der modernen Volkswirtschaft, aber auch dasjenige Gebiet, wo es am schwersten ist, statistische Angaben zu erhalten. Die Industriestatistik, vor allem die industrielle Produktionsstatistik liegt in den meisten Ländern noch sehr im argen. Sogar in den wichtigsten Industriestaaten wie Deutschland, England, Frankreich sind erst Ansätze dazu vorhanden; auch die Schweiz hat dem Statistiker hier sehr wenig zu bieten. Eine mustergültige Industriestatistik weisen einzig die Vereinigten Staaten auf.

Unter diesen Verhältnissen bedarf es grosser Kühnheit, um eine *internationale* Industriestatistik herauszugeben. Diese Kühnheit ist aber belohnt worden. Denn trotz all den grossen Lücken und Mängeln, die das Buch Woytinskys aufweist und selbstverständlich aufweisen muss, ist es eben doch ein Sammelwerk auf diesem Gebiet, wie es bisher in dieser Vollständigkeit noch nie herausgegeben wurde. Es gibt einen vortrefflichen Einblick in die Industrialisierung der verschiedenen Länder und in den Stand der Industrie der ganzen Welt. Zuverlässige Angaben bestehen über die Gewinnung von Kohle, Metallen, Erdöl und elektrischer Kraft, ferner über den Schiffsbau, teilweise auch über die metallurgische und die Baumwollindustrie. Für die Feststellung der Entwicklung und des Standes der übrigen Industrien hat Woytinsky die Betriebszählungen und Berufszählungen, sowie auch die Handelsstatistik zu Hilfe genommen, soweit nicht genauere Zahlen über die Produktion erhältlich waren.

Eine auf Seite 355 enthaltene Unrichtigkeit sei hier beiläufig korrigiert: Die in der Schweiz in den polygraphischen Gewerben beschäftigten Arbeiter machen natürlich nicht 7,5—10,3 Prozent (1900—1920) der Erwerbstätigen in der Industrie aus, sondern nur 1,6—2,3 Prozent. Die angeführten Zahlen bedeuten Promille *aller* Erwerbstätigen.

Sehr wertvoll sind die kurzen Einführungen in jedes Produktionsgebiet, welche die allernotwendigsten geschichtlichen und technischen Erläuterungen geben; z. B. beim Abschnitt über das Erdöl finden sich einige Bemerkungen über seine Entstehung, Zusammensetzung, Gewinnung, Verwendung, über die Vorräte an Erdöl, über den Verbrauch, usw. Diesem äusserst lehrreichen Text ist es zu verdanken, dass die «Welt in Zahlen» nicht bloss als unentbehrliches Nachschlagewerk für jeden, der mit internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu tun hat, sondern auch als ein Standardwerk über Wirtschaftsgeographie gelten darf. Besondere Erwähnung verdienen noch die klaren graphischen Darstellungen.

M. W.

Meyers Lexikon in 12 Bänden. Siebente, völlig neubearbeitete Auflage, Band 5 (Germanium bis Hornbaum). Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben ist in prächtiger Ausstattung Band 5 der neuen Auflage von Meyers Lexikon erschienen. Dem sorgfältig redigierten Text sind auch diesmal zahlreiche erläuternde Illustrationen und Beilagen beigegeben worden. Das besondere Interesse des Naturfreundes werden zwei Tafeln der Giftpflanzen erwecken, ebenso drei Tafeln, die die wichtigsten Gräser zur Darstellung bringen, sowie zwei farbenprächtige Haidelandschaften. Auf den Gebieten der Kunst sind den Abschnitten Glasmalerei, Grabmäler, Graphik und Griechische Kunst besondere, prächtig ausgeführte Tafeln beigegeben. Den besonderen Beifall des weiblichen Geschlechtes dürften die zwei instruktiven Tafeln über weibliche Handarbeiten finden, während der Holzarbeiter besonderen Gefallen an dem reich illustrierten Spezialabschnitt über Holzbearbeitung finden wird. Die neue Auflage verrät eine äusserst sorgfältige und fachgemässe Bearbeitung.